

# ERFOLGE DES BÖP

Was der Berufsverband Österreichischer PsychologInnen im letzten Jahr alles gemeinsam erreicht hat.



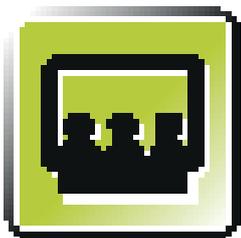
## **Ausbildungsplätze für Klinische PsychologInnen im Wiener KAV verdoppelt**

Es war der erste große Erfolg des neuen Präsidiums: Bereits im Oktober 2017 erhöhte der Wiener Krankenanstaltenverbund die Zahl der Ausbildungsplätze für Klinische PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen von vier auf zehn. Auf Hochtouren arbeitet der BÖP auch in anderen Einrichtungen an der Schaffung weiterer Ausbildungsplätze.



## **Endlich: Bessere Entlohnung für PsychologInnen!**

Seit Jahren arbeitet der BÖP in etlichen Hintergrundgesprächen an der besseren Entlohnung von PsychologInnen. Nun wurde diese zumindest im Kollektivvertrag für private Kur- und Rehabilitationseinrichtungen (für ausgebildete PsychologInnen), als auch im Kollektivvertrag der Privatkrankenanstalten (für sich in Ausbildung befindende PsychologInnen) umgesetzt. Ein Etappensieg für den BÖP! Mit anderen nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen hat sich der BÖP darüber hinaus in einer Allianz für angemessene Bezahlung von hochqualifizierter Arbeit zusammengeschlossen.



## **Fachtagung zu Lebensstil-Erkrankungen zeigt: So interdisziplinär arbeitet die Psychologie**

Nicht alleine, sondern nur im Schulterschluss mit anderen Berufsgruppen kann man im Gesundheitswesen langfristig etwas erreichen. Getreu diesem Motto hat das neue Präsidium des BÖP mit seiner diesjährigen Jahrestagung zum Thema „Lebensstil-Erkrankungen“ gezeigt, wie gelebte Interdisziplinarität in der Realität erfolgreich funktioniert.



## **Psychologie bewegt: BÖP erstmals beim Österreichischen Frauenlauf**

Erstmals war der BÖP heuer mit einer eigenen Laufgruppe und einem eigenen Stand beim Österreichischen Frauenlauf vertreten. Ein echter Erfolg! Hunderte BesucherInnen konnten auf direktem Weg über die Kompetenzen und Fähigkeiten von PsychologInnen und über ihre Tätigkeitsbereiche informiert werden.



### Start neue StakeholderInnen-Veranstaltungsreihe: „Psychologie im Gespräch“

Der BÖP öffnet sich! Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Psychologie im Gespräch“ wendet sich der Berufsverband jetzt direkt an die wichtigsten StakeholderInnen des Landes. Zweimal wurde in diesem Jahr bereits im BÖP diskutiert: Einmal über gesundheitskompetente Gesellschaft und einmal über psychische Gesundheit am Arbeitsplatz. Im November geht es in die dritte Runde!



### Fit2work – Vorzeigeprojekt seit Jahren erfolgreich

Das vom BÖP durchgeführte und vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz geförderte Erfolgsprojekt hat seit seinem Start vor fünf Jahren bereits mehr als 5.900 KlientInnen bei psychischen Problemen am Arbeitsplatz klinisch-psychologisch und psychotherapeutisch beraten. Diesen Sommer wurden die Weichen für eine weitere Verlängerung von „Fit2work“ gestellt.



### Evaluation beweist: Klinisch-psychologische Behandlung wirkt!

Evaluationen, durchgeführt von der Universität Wien, zeigen: Sowohl Einzel- als auch Gruppenbehandlungen, die im Rahmen des BÖP-Erfolgsprojekts „fit2work“ durchgeführt wurden, wirken. Klinisch-psychologische Behandlung führt unter anderem zu einer deutlich geringeren Belastung des Gesundheitssystems (bspw. weniger Arztbesuche, weniger Spitalsaufenthalte), zu einer positiven Veränderung des Gesundheitsverhaltens und zu einer Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit der KlientInnen.



### BÖP entwickelt Maßnahmenpaket für Österreichischen Skiverband

Eine Arbeitsgruppe des BÖP unter der Leitung der Präsidentin a.o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Beate Wimmer-Puchinger hat im Auftrag des Österreichischen Skiverbands in den letzten Monaten ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Prävention von Gewalt an Schulen mit einem Leistungssportschwerpunkt entwickelt. Im Juni wurde dieses auf einer Pressekonferenz mit ÖSV-Chef Peter Schröcksnadel präsentiert. Der Berufsverband bewies hiermit einmal mehr seine Expertise und Kompetenz in aktuellen, gesellschaftlichen Fragestellungen.



### BÖP vergibt Gütesiegel für „Psychologische Online-Beratung“

Auch der Berufsverband reagiert auf veränderte Bedürfnisse von Hilfesuchenden und vergibt nun ein Gütesiegel für „Psychologische Online-Beratung“. Mit diesem wird garantiert, dass die Qualität des Internetberatungsangebotes den Standards der üblichen klinisch-psychologischen Beratung und/oder gesundheitspsychologischen Beratung („face-to-face“-Beratung) entspricht.



### Dutzende StakeholderInnen-Termine im Auftrag der Psychologie

Das neue Präsidium hat es sich zu einer Hauptaufgabe gemacht, direkt mit den gesundheitspolitischen EntscheidungsträgerInnen zu verhandeln. Dutzende Termine mit allen wichtigen MinisterInnen und StakeholderInnen wurden so bereits im ersten Jahr der Präsidentschaft wahrgenommen. Dutzende weitere sind allein heuer noch geplant.



### Bestens vorbereitet: BÖP schult 800 PsychologInnen in DSGVO

Die neue Datenschutzgrundverordnung bedeutete auch für PsychologInnen große Veränderungen. Der BÖP hat hier erneut zeitnah auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder reagiert und sowohl ein umfassendes Informationspaket zur DSGVO entwickelt, als auch Seminare im ganzen Land angeboten. Insgesamt 800 PsychologInnen wurden so bereits in den Details der neuen Verordnung geschult!



### Wichtige Hilfe für pflegende Angehörige

Seit Anfang 2015 engagiert sich der BÖP beim Projekt „Angehörigengespräch für pflegende Angehörige von PflegegeldbezieherInnen mit psychosozialen Belastungen“ des BMASGK. Aktuell sind 81 PsychologInnen an dem Projekt beteiligt, 1.462 Gespräche konnten so in ganz Österreich mit 805 betroffenen Personen durchgeführt werden.



### BÖP-PsychologInnen schulen RichteramtsanwärterInnen

60 RichteramtsanwärterInnen wurden am Landesgericht für Strafsachen in Wien heuer in den wichtigsten psychologischen Fragestellungen von PsychologInnen geschult. Inhalt der BÖP-Initiative unter anderem: Was können PsychologInnen als Sachverständige vor Gericht besser leisten als Angehörige anderer Berufsgruppen?



### BÖP sichert sich Förderung für wichtige Projekte

Wie wichtig psychologische Forschung ist, zeigt sich beispielsweise in der Förderung eines BÖP-Projekts durch den Hauptverband. Bis Ende nächsten Jahres wird zum Thema „Erfolgreiche Tertiärprävention bei Rechtsbrechern“ geforscht. Die Projektsteuerung hat die neue BÖP-Vizepräsidentin Mag.<sup>a</sup> Marion Kronberger übernommen.



### Neue Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen

Der BÖP packt neue Themen an – auch intern. Insgesamt fünf neue Arbeitsgruppen von der AG Primärversorgung bis zur AG Psychorheumatologie wurden im letzten Jahr gegründet, um sich aktuellen Fragestellungen zu widmen.



### BÖP-Homepage knackt BesucherInnen-Rekord!

In den letzten Monaten setzt der BÖP verstärkt auf ständig aktualisierte Meldungen auf seiner Homepage ([www.boep.or.at](http://www.boep.or.at)). Bewährte Services im Mitgliederbereich (Jobbörse, Fortbildungspass, Veranstaltungskalender, rechtliche Informationen, etc.) runden das große Angebot der Website ab. Ergebnis: Rekorde sowohl bei der Zahl der Besuche, den Seitenansichten und der Anzahl der Downloads!



### Helpline: Hunderten Menschen kompetent geholfen

Sie ist eine erste Anlaufstelle für Hilfe-Suchende und seit Jahren erfolgreich: Auch im letzten Jahr haben wieder Hunderte Menschen an der Helpline des Berufsverbanden Österreichischer PsychologInnen (Telefon: 01/504 8000) wichtige Hilfestellung bekommen.



### Neue Folder: Psychologie leicht verständlich

Niederschwellig und leicht verständlich erklärt der Berufsverband in Dutzenden Broschüren wichtige psychologische Themen. Im letzten Jahr kamen Folder zum Thema „Kinderwunsch“, „Diabetes & Psyche“ und psychologischer Hilfe für Jugendliche („Wenn die Verwirrung perfekt ist ...“) dazu.



### Wir wachsen: Berufsverband steigert Mitgliederzahl kontinuierlich

In den letzten 13 Jahren hat der BÖP seine Mitgliederzahl von rund 2.600 auf mehr als 5.400 erhöht – eine Steigerung von mehr als 100%! Auch im letzten Jahr setzte sich diese Entwicklung weiter fort. Mit der neuen Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ soll jetzt ein neuer Mitglieder-Höchststand erreicht werden.